

INHALT:

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juni 2021
 2. Der aktuelle BA-X: 114 Punkte
 3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
 4. Neuer Methodenbericht: "Dauern in der Arbeitslosengeldstatistik"
 5. Neue Alterspyramiden in der Statistik der Grundsicherung
 6. Jahresbericht „Der Arbeitsmarkt im Jahr 2020“
 7. Nächster Veröffentlichungstermin: 29. Juli 2021
-

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im Juni 2021

Mit den ersten Öffnungsschritten hat sich die Zahl der Arbeitslosen im Juni 2021 mit 2.614.000 um 73.000 gegenüber dem Vormonat verringert. Saisonbereinigt ist sie um 38.000 gesunken. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 5,7 Prozent. Im Vergleich zum Juni des vorigen Jahres ist die Arbeitslosenzahl um 239.000 gesunken. Die Arbeitslosenquote verzeichnet im Vorjahresvergleich ein Minus von 0,5 Prozentpunkten. Allerdings war der Juni 2020 massiv von der Corona-Krise betroffen. Deren Folgen belaufen sich auf ein Plus von knapp 400.000 Arbeitslosen bzw. 0,9 Prozentpunkten bei der Arbeitslosenquote. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im Mai auf 3,6 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, lag im Juni bei 3.411.000 Personen. Das waren 207.000 weniger als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 24. Juni für 59.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Damit hat die angezeigte Personenzahl weiter deutlich nachgegeben.

Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis April 2021 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 2,34 Millionen Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Die Inanspruchnahme geht weiter zurück. Im Vorjahresmonat hatte sie mit knapp 6 Millionen den Höhepunkt erreicht.



Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).

2. Der aktuelle BA-X: 114 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, steigt von Mai auf Juni um 5 Punkte auf 114 Punkte. Damit setzt die Arbeitskräftenachfrage nach der verhaltenen Entwicklung während der Wintermonate ihren Erholungskurs fort. Im Vergleich zum Vorjahresmonat, in dem sich die Nachfrage auf dem Tiefpunkt seit Beginn der Corona-Krise befand, liegt der BA-X 23 Punkte im Plus. Der BA-X erreicht erstmals auch wieder den Wert vom März 2020, also dem letzten Monatsbericht, bevor die Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf dem Arbeitsmarkt sichtbar wurden.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfor](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) wird im zweiten Quartal 2021 voraussichtlich deutlich anziehen, nachdem es zu Jahresbeginn 2021 preis-, saison- und kalenderbereinigt um 1,8 Prozent gegenüber dem Vorquartal nachgab. Die Corona-Inzidenzen sind bundesweit auf einem niedrigen Niveau, sodass es nur noch wenige wirtschaftliche Einschränkungen gibt. Die Konjunkturaussichten hellen sich nochmals spürbar auf. Die Arbeitslosigkeit sinkt merklich.



Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Neuer Methodenbericht: "Dauern in der Arbeitslosengeldstatistik"

Die Arbeitslosengeldstatistik wurde im März 2020 revidiert. Dadurch sind deutlich mehr Möglichkeiten von Dauermessungen entstanden. So können jetzt für Bestände und Bewegungen sowohl die Dauer der Anspruchsberechtigung als auch die des Leistungsbezuges insgesamt jeweils für die einzelnen Leistungsarten gemessen werden. Der [Methodenbericht](#) zur Dauermessung erläutert die Messverfahren zu den unterschiedlichen Dauermessungen.

5. Neue Alterspyramiden in der Statistik der Grundsicherung

Die bisherige Alterspyramide der Statistik der Grundsicherung wurde inhaltlich überarbeitet und graphisch aktualisiert. Die [neuen Alterspyramiden](#) fokussieren auf die zentralen Hilfequoten der Grundsicherung - die SGB II-Quote, die ELB-Quote und die NEF-Quote - und ergänzen damit das bestehende Produkt zu den Hilfequoten in der Grundsicherung. Die Hilfequoten werden nach Geschlecht und Einzelaltersjahren sowie in der regionalen Gliederung für Deutschland, West- und Ostdeutschland sowie für die Bundesländer für die Jahre 2007 bis derzeit 2019 dargestellt und jährlich aktualisiert.

6. Jahresbericht „Der Arbeitsmarkt im Jahr 2020“

Der [Jahresbericht 2020](#) als Sonderausgabe der „Amtlichen Nachrichten der Bundesagentur für Arbeit“ (ANBA) ist veröffentlicht. Im Bericht wird anhand von Abbildungen und Tabellen, die überwiegend auf endgültigen Daten basieren, das Arbeitsmarktgeschehen des Jahres 2020 eingehend betrachtet. Die Kombination aus textlicher Analyse, zahlreichen Abbildungen, erläuternden Hilfestellungen und weiterführenden Erklärungen ermöglicht auch dem Laien, ein Verständnis für die komplexen Prozesse des Arbeitsmarktes zu entwickeln.

7. Nächster Veröffentlichungstermin: 29. Juli 2021

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsicherungsstatistiken für alle Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit am Tag der Veröffentlichung um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Regensburger Straße 104
D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>